



Für Andacht und Gottesdienst

07. März 2021 - Okuli

Die Augen des HERRN merken auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien.

Das Antlitz des HERRN steht wider alle, die Böses tun, dass er ihren Namen ausrotte von der Erde.

Wenn die Gerechten schreien, so hört der HERR und errettet sie aus all ihrer Not.

Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

Der Gerechte muss viel leiden, aber aus alledem hilft ihm der HERR.

Er bewahrt ihm alle seine Gebeine, dass nicht eines von ihnen zerbrochen wird.

Den Frevler wird das Unglück töten, und die den Gerechten hassen, fallen in Schuld.

Der HERR erlöst das Leben seiner Knechte, und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

Psalm 34,16-23

Stellen wir uns eine Filmszene vor: Eine halbdunkle, düstere Landschaft. Ein Mann wird verfolgt und flüchtet. In seiner Not läuft er direkt ins feindliche Lager und stellt sich im wahrsten Sinne des Wortes dumm. Die Feinde können mit einem „Wahnsinnigen“ nichts anfangen und schicken ihn weg. So überlebt er. Der Mann heißt David. Und er dichtet. Ein Dankpsalm, der auffordert, mit allen Sinnen Gott den Herrn zu loben. Denn David hat erlebt, wie er mit Vertrauen auf Gott aus einer Notsituation gerettet wurde. „Der Gerechte muss viel leiden, aber aus alledem hilft ihm der Herr.“

Der Film geht weiter. Die Lichtszenerie ändert sich allmählich. Der Himmel wird heller. Die Kamera geht in die Totale. Die Musik greift beherzt in den Farbtopf des Filmmorchesters: erst die Streicher, dann die Holzbläser, dazu die Hörner und zur Krönung das ganze Blech. So klingt Erfolg und Happy End.

Als Heinrich Schütz im Jahr 1628, mitten im 30jährigen Krieg, Psalmlieder nach Cornelius Beckers Texten komponierte, hat er für diesen Psalm eine schwungvolle und mitreißende Melodie gefunden. „Ich will, solange ich lebe, rühmen den Herren mein.“ Er wusste sich auch in diesen grausamen Zeiten von Gott getragen. So konnte trotz aller Not dieser schöne, klängvolle Chorsatz entstehen.

Wir beten:

Guter Gott, in allen Lebenslagen stehst du uns bei. Lass uns darauf vertrauen und fröhlich in den Lobgesang einstimmen. Amen.

EG 276 Ich will solange ich lebe

Jörg-Michael Schlegel